

und hätte gesagt: „Danke sehr für die interessante Geschichte!“ aber sie konnte nicht umhin zu denken, daß doch noch etwas kommen müsse; daher blieb sie sitzen und sagte nichts.

„Als wir klein waren,“ sprach die falsche Schildkröte endlich weiter, und zwar ruhiger, obgleich sie noch hin und wieder schluchzte, „gingen wir zur Schule in der See. Die Lehrerin war eine alte Schildkröte — wir nannten sie Mamsell Schalthier —“

„Warum nanntet ihr sie Mamsell Schalthier?“ fragte Alice.

„Sie schalt hier oder sie schalt da alle Tage, darum,“ sagte die falsche Schildkröte ärgerlich; „du bist wirklich sehr dumm.“

„Du solltest dich schämen, eine so dumme Frage zu thun,“ setzte der Greif hinzu, und dann saßen beide und sahen schweigend die arme Alice an, die in die Erde hätte sinken mögen. Endlich sagte der Greif zu der falschen Schildkröte: „Fahr’ zu, alte Kutsche! Laß uns nicht den ganzen Tag warten!“ Und sie fuhr in folgenden Worten fort:

„Ja, wir gingen zur Schule, in der See, ob ihr es glaubt oder nicht —“

„Ich habe nicht gesagt,“ unterbrach sie Alice.

„Ja, das hast du,“

„Halt’ den Mund!“ für antworten konnte. Die fa

„Wir gingen in die vier und zwanzig Stunden

„Das haben wir auf „darauf brauchst du dir ni

„Habt ihr auch Privat falsche Schildkröte etwas

„Ja,“ sagte Alice, „D

„Und Wäsche?“ sagte

„Ich dünkte gar!“ sag

„Ah! dann gehst du i sagte die falsche Schildkröt

Schule stand immer am zöfisch, Klavierspielen, Wä

„Das könnt ihr nicht“ sagte Alice, „wenn ihr a wohntet.“

„Ich konnte keine Priv